

Goldap (Goldap), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Deutscher Orden / katholisch.
Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.
Stadtrecht seit dem Jahr 1570.
Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.
Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.
Heutiger Ortsname: Goldap.
Stadt im Powiat (Landkreis) Goldapski,
Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

In Goldap (heute Goldap): Zwei Frauen, Hinrichtung nicht überliefert.

- | | |
|---|------------------|
| -1603 die Ehefrau von Nickel Dusius /
Bewohner der Stadt Goldap.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Goldap.
Das Urteil im Verfahren ist
unbekannt.
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 306) | Urteil unbekannt |
| -1675 Anna /
die Frau von Jan Flack.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Goldap.
Das Stadtgericht verurteilte Anna
zum Verweis aus dem Herzogtum.
Der Oberste Gerichtshof des Herzogtums
änderte das Urteil auf kirchliche Buße.
Die Verurteilte musste an drei Sonntagen
mit dem Eisen am Hals Buße leisten.
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary. S. 318) | Kirchenbuße |

Quelle:
Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary
w Prusach Ksiazeczych (Brandenburskich)
w XVI – XVIII wieku.
Torun 2007

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

